

3. Lektion (Lección tercera)

Einleitung

Im Flughafen (en el aeropuerto)

Um auch mit den freundlichen Beamten an der Passkontrolle charmant plaudern zu können, sollten Sie auf einige Standardfragen mit Worten oder Zeichen antworten können. Wenn Sie nicht vorhaben zu fliegen, können Sie gleich mit der Grammatik beginnen.

Pasaporte (por favor) Pass (bitte) mögliche Antwort: aquí *hier*

¿Cuál es el motivo de su viaje?

Welches ist der Anlass für Ihre Reise? (vacaciones Urlaub)

¿Hacia dónde va usted?

Wohin gehen Sie? (al mar ans Meer –me gusta la playa ich mag den Strand)

¿Cuánto tiempo se va a quedar?

Wie lange werden Sie bleiben? (dos semanas zwei Wochen)

¿De dónde viene usted?

Woher kommen Sie? (de Alemania, soy alemán/alemana)

¡Qué interesante! ¿Y dónde vive?

Wie interessant! Und wo wohnen Sie? (En Colonia, en Berlín, en Limperich ...)

¡Ah, Limperich, conozco muy bien! ¿Y qué haces allí?

Ah, Limperich, kenne ich sehr gut! Und was machst Du dort?

Sie können ihm natürlich antworten (z.B. Trabajo en una agencia de viajes *ich arbeite in einem Reisebüro*), aber ist Ihnen aufgefallen, dass er Sie bereits duzt? (hacer *machen, tun*, z.B.: El ejercicio hace al maestro. *Übung macht den Meister.* –ehrlich!)

Die letzte Aussage war ein **refrán**, ein **Sprichwort**, und davon sollte man sich einen Vorrat (acopio, acopiar *anhäufen*) anlegen, denn das fördert das Ansehen und wird doch von jedem gebildeten Menschen irgendwie erwartet. Versuchen Sie also die folgenden refranes zu deuten und zu übersetzen:

1. A buen hambre no hay pan duro.
2. No hay mal que por bien no venga.
(el mal *das Übel, Unglück*; el bien *das Gute*; venga [v'en^g-ga] *komme* –pres. de subj.von venir-)
3. Quien poco tiene, poco teme. (teme [t'e-me] *er,sie,es fürchtet* von temer)
4. Quien más tiene más quiere.
5. Una mano lava la otra y las dos la cara (lavar *waschen*, la cara *das Gesicht*)
6. No es oro todo lo que reluce. (relucir [Re-lu-θ'ir] *glänzen*)
7. No hay miel sin hiel. (la miel [mⁱel] *der Honig*, la hiel [iⁱel] *die Galle*)

Übersetzung (wörllich und deutsche Version)

1. *Gutem Hunger gibt es kein hartes Brot* (Hunger ist der beste Koch).
2. *Es gibt kein Unglück, das nicht für Gutes komme* (Kein Unglück ist so groß, es trägt ein Glück im Schoß).
3. *Wer wenig hat, fürchtet wenig.*
(z.B. wenig Geld auf der Bank in einer Bankkrise, vgl. Oktober 2008)
4. *Wer mehr hat, will mehr.*
5. *Eine Hand wäscht die andere und beide das Gesicht.*
6. *Es ist nicht alles Gold, was glänzt.*
7. *Es gibt keinen Honig ohne Galle* (Keine Rose ohne Dornen).

Weitere **refranes** finden Sie in <http://www.glawar.at/>

Was merken wir uns auch noch? Klar: *kennen* heißt *conocer*, und vor a und o verwandelt sich c in *zc* –daher *conozco ich kenne*, aber *él conoce Limperich er kennt Limperich*.

Eigentlich könnten Sie sich auch noch merken, dass die **Fragewörter** alle einen Akzent tragen: *qué welche(r,s), was?, cómo wie?, dónde wo?, cuándo wann?, cuánto wieviel?* (¿cuánto cuesta? *was kostet?*), *cuál wer?, welche(r,s)?* usw.

Ohne Akzent haben diese Wörter eine andere Bedeutung! *que der, die, das; como als, wie; donde wo, zu, bei; cuando wenn, während; cuanto alles, was, soviel wie; cual der, die, das* u.a. (el cuento ist eine *Geschichte*, contar *erzählen*, aber die ersten drei Personen im presente tauschen on gegen ue: *cuento ich erzähle, cuentas du erzählst, cuenta er,sie,es erzählt*. In den ersten beiden Personen der Mehrzahl haben wir wieder on: *contamos wir erzählen, contáis ihr erzählt*, aber dann wieder ue: *cuentan sie erzählen*.)

Zum Glück gibt es im Spanischen sehr viele *regelmäßige* Verben, die sich keine *Sondermätzchen* herausnehmen wie die *unregelmäßigen* *conocer* und *contar*.

Merken Sie sich zu *quando* und *cuento* den folgenden Zungenbrecher (*trabalenguas*):

*Cuando cuentas cuentos
nunca cuentas cuántos cuentos cuentas,
porque cuando cuentas cuentos
nunca cuentas cuántos cuentos cuentas.*

*Wenn du Geschichten erzählst,
erzählst du nie, wieviele Geschichten Du erzählst,
denn wenn du Geschichten erzählst,
erzählst du nie, wieviele Geschichten Du erzählst.*

Bei Gelegenheit werde ich Ihnen wiederum einen *trabalenguas* vorstellen.

Grammatik

Rückblick

Sätze aus der 2. Lektion

1. *Wollen Sie in mein Zimmer eintreten?*
2. *Der Sohn wagte nicht, diese Ideen seinem Vater mitzuteilen.*
3. *Wollen Sie Brot und Käse? Ich werde ein wenig nehmen.*
4. *Meine Tochter wollte nicht mit mir frühstücken.*
5. *Der Esel war (estaba) mit Koffern (baúles oder maletas) beladen (cargado de).*
6. *Der ältere Sohn meines Nachbarn arbeitet (trabaja) in einem Reisebüro.*
7. *La criada no quería escribir a sus padres hasta que pudiera (könnte) mandarles mucho dinero.*
8. *Santiago schob (achacaba) die Schuld (la falta, la culpa) auf (a) die Verwandten.*
9. *Der Apfel liegt (está) auf (en) dem Tisch. Wo ist der Garten des Herrn Gómez?*
10. *Die Leichenträger wollten (quisieron) den Leichnam des Dichters (poeta) aus dem Hause holen.*

Übersetzung

1. ¿Quiere V. entrar en mi cuarto?
2. El hijo no se atrevía a comunicar estas imaginaciones a su padre.
3. ¿Quiere V. pan y queso? Tomaré (= futur) un poco.
4. Mi hija no quería almorzar conmigo.
5. El burro estaba cargado de baúles (maletas)
6. El hijo mayor de mi vecino trabaja en una agencia de viajes.
7. *Das Dienstmädchen wollte nicht (eher) an seine Eltern schreiben, bis dass es ihnen viel Geld schicken könnte.*
8. Santiago achacaba la falta (oder la culpa) a los parientes.
9. La manzana está en la mesa. ¿Dónde está la huerta del Señor Gómez?
10. Los empleados fúnebres quisieron sacar de casa el cadáver del poeta.

In der letzten Lektion sprachen wir von der Bildung des **Plurals** und von der **Deklination** der Substantive. Wir sahen, dass die spanische Deklination sehr einfach ist, da sie die Kasus mit Hilfe von Präpositionen umschreibt (man sagt, dass sie *periphrastisch* sei, d.h. umschreibend).

Geschlecht der Substantive

Über das **Geschlecht der Substantive** sollten wir uns auch noch unterhalten, zumal es nicht ganz einfach ist, bestimmte Regeln darüber aufzustellen, welche Wörter männlich, und welche weiblich sind. Nach und nach werden wir die wichtigsten Geschlechtsregeln kennen lernen. Wir beginnen damit, die Namen *lebender Wesen* von den *Sachnamen* zu trennen.

Lebende Wesen

Diese haben in der Grammatik dasselbe Geschlecht wie in der Natur, d.h. männliche Wesen sind Maskulina, weibliche Wesen sind Feminina:

el músico *der Musiker*; el poeta [po-'e-ta] *der Dichter*; la madre *die Mutter*; la hija ['i-cha] *die Tochter*; el caballo [ka-b'a-ljo] *das Pferd*; el toro [t'o-ro] *der Stier*; el buey [b^ueⁱ] *der Ochse*; la vaca [β'a-ka] *die Kuh*; la yegua [j'e-g^ua] *die Stute*.

Die *Völkernamen* sind männlich: los españoles [lo-s _ es-pa-nj'o-les] *die Spanier*; los alemanes [lo-s _ a-le-m'a-nes] *die Deutschen*

Sachnamen

Bei den Sachnamen läßt sich das Geschlecht einmal nach ihrer *Bedeutung*, zweitens nach ihrer *Endung* bestimmen. (Wir hatten früher schon einmal gesagt, dass Substantive mit der Endung –o meist männlich, solche auf –a aber meist weiblich sind. Wenngleich das "meist" richtig ist, gibt es jedoch Ausnahmen –wie wir nun sehen werden.)

Der *Bedeutung* nach sind **männlich**: *Himmelsrichtungen, Winde, Monate, Tage* sowie die Namen der meisten *Berge, Flüsse* und *Bäume*. ("Berge, Bäume, Flüsse, Wind – männlich sind"):

el céfiro *der Westwind*, el norte *der Norden*, el setiembre *der September*, el lunes *der Montag*, el Etna *der Ätna*, los Pirineos *die Pyrenäen*, el Ebro *der Ebro*, el árbol *der Baum*, el manzano *der Apfelbaum*, el peral *der Birnbaum*, el nogal *der Nussbaum*

Der *Bedeutung* nach sind **weiblich**: die Namen der *Buchstaben*, weil dabei la **letra** *der Buchstabe* zu ergänzen ist, und die Namen der meisten *Früchte*: la jota *das Jot*, la be *das B*, la i griega *das Y*, la manzana [man-θ'a-na] *der Apfel*, la pera [p'e-ra] *die Birne*, la nuez [n^ueθ] *die Nuss*.

Was die Erkennung des Geschlechts von Sachnamen an der **Endung** angeht, wollen wir unsere frühere a-o-Regel erweitern: **Die Sachnamen auf o, n, r sind männlich, die auf a, d, ión sind weiblich.**

Beispiele: el nacimiento *die Geburt*, el año *das Jahr*, el corazón *das Herz*, el amor *die Liebe*, la carta *der Brief*, la ciudad *die Stadt*, la imaginación *die Idee, Einbildung*.

Ausnahmen:

Maskulina auf a: el día *der Tag*, el mapa *die Landkarte*, el tema *die Aufgabe, der Stamm*, el drama *das Drama*, el clima *das Klima* – und andere Wörter griechischen Ursprungs auf –ma (die zum größten Teil auch im Deutschen als Fremdwörter gebraucht werden).

Feminina auf o: la mano *die Hand*, la nao [n'a-o] *das Schiff* (kommt selten vor)

Im Zweifelsfall ist ein gutes Wörterbuch natürlich der sicherste Weg zum Geschlecht der Wörter!

Wortbildung

Das vorhin erwähnte Wort **la carta** *der Brief, gedrucktes Papier* stammt aus dem Lateinischen (*charta*) und hat zu den folgenden Ableitungen geführt: **el cartero** *der Briefträger*, **la cartera** *die Brieftasche*, **el cartón** *die Pappe*.

Auch zu **el día** *der Tag* (lat. *dies*) merken wir uns zwei Derivate: **(el) diario** *täglich, Tagebuch, Zeitung* und **el mediodía** *der Mittag*.

Besonders reich an Ableitungen ist **escribir** [es-kri-b'ir] *schreiben*, vom lateinischen *scribere*.

Ableitungen:

el escribano	<i>der Schreiber</i>
la escribanía	<i>die Schreibstube</i>
el escrito	<i>das Schriftstück</i>
el escritor	<i>der Schriftsteller</i>
el escritorio	<i>der Schreibtisch</i>
la escritura	<i>die Schrift</i> (Dokument beim Notar, in der <i>notaría</i> <i>Notariat</i>)
el conscrito	<i>der Rekrut</i>

In der folgenden Lektion werden wir noch einige Beispiele hinzufügen.

In der heutigen Lektion werden wir noch einen ersten Blick werfen auf das Thema **Konjugation**. Bei ihr geht es um die Abwandlungen des **Verbs** (d.h. des Zeitworts) nach Person (*ich, du, er...*) und Zeit (*Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft*).

Z.B. *ich schicke, du schickst ... ich schickte, du schicktest...ich werde schicken, du wirst schicken...* Die erste Reihe spielt in der Gegenwart, die zweite in der Vergangenheit und die dritte in der Zukunft. (Im Deutschen gibt es zwei Gruppen von Verben: *starke* und *schwache*. Schwache Verben erkennt man daran, dass sie im Imperfekt (= Präteritum) immer ein **-t-** annehmen: *er lobte*. Bei starken Verben nimmt das Verb im Präteritum einen anderen Vokal an: *er aß, er fuhr*. Als **Hilfsverben** kommen *haben* oder *sein* vor.)

Die Konjugation der Verben

Im spanischen Verbsystem werden drei einfache **Zeiten**, Tempora, (*Gegenwart, presente, Vergangenheit, pretérito, Zukunft* oder *Futur I, futuro*) und vier zusammengesetzte Zeiten (*perfecto compuesto, plusquamperfecto, perfecto anterior, Futur II*) unterschieden. (Das *perfecto anterior* gibt es im Deutschen nicht. Für die **einfache Vergangenheit**, d.h. ohne Hilfszeitwort gebildet, gibt es zwei verbale Kategorien, das *Imperfecto* (womit eine andauernde, nicht abgeschlossene Handlung ausgedrückt wird) und das *Perfecto* (zur Bezeichnung einer einmaligen, abgeschlossenen Handlung –nicht mit dem deutschen *Perfekt* zu verwechseln; vgl. die 4. Lektion zu diesem Punkt).

Die **Vergangenheit im Deutschen** wiederholen wir hier kurz:

Präteritum = Imperfekt: *er dachte* (schwaches Verb)

Perfekt: *er hat gedacht*

Plusquamperfekt: *er hatte gedacht*

Wir müssen daran denken, dass die Tätigkeit des Subjekts (also die handelnde Person) entweder als *gegenwärtig*, oder als *vergangen*, oder als *zukünftig* zu denken ist. Im Spanischen sieht das so aus:

Estoy bien	<i>ich bin wohl</i> (Gegenwart, presente)
Su madre murió	<i>seine Mutter starb</i> (Vergangenheit, pretérito)
Volverá	<i>er wird wiederkommen</i> (Zukunft, futuro)

El hermano **había** sido su sostén *der Bruder war seine Stütze gewesen*

Diese Verschiedenheit der Zeit, in der eine Tätigkeit stattfindet, wird bezeichnet

- teils durch eigene Formen des Verbs: *estoy, murió, volverá*;
- teils mit Hilfe eines anderen Verbs, das deshalb *Hilfsverb* genannt wird:
había sido war gewesen.

Das Zeitwort **tener**

In der ersten Lektion hatten wir zwar schon einige Formen des Zeitworts *tener* [te-n'er] *haben* kennen gelernt, aber wir wollen das *presente* und das *imperfecto* der Wichtigkeit wegen nochmals übersichtlich zusammenstellen.

Presente

Einzahl (Singular)

1. Person: yo tengo [t'en^s-go] *ich habe*
2. Person: tú tienes [t'i'e-nes] *du hast*
3. Person: él [el], ella ['e-lja], ello ['e-ljo] *tiene er, sie, es hat* (V. [us-t'e] *tiene Sie haben*)

Mehrzahl (Plural)

1. Person: nosotros/as [no-s'o-tros/tras] *tenemos* [te-n'e-mos] *wir haben*
2. Person: vosotros/as [βo-s'o-tros/tras] *tenéis* [te-n'e's] *ihr habt*
3. Person: ellos/as ['e-ljos/as] *tienen* [t'i'e-nen] *sie haben* (Vs. [us-t'e-des] *tienen Sie haben*)

Imperfecto

Singular

1. Person: tenía [te-n'i-a] *ich hatte*
2. Person: tenías *du hattest*
3. Person: tenía *er, sie, es hatte* (V. tenía *Sie hatten*)

Plural

1. Person: teníamos [te-n'i-a-mos] *wir hatten*
2. Person: teníais [te-n'i-a's] *ihr hattet*
3. Person: tenían [te-n'i-an] *sie hatten* (Vs. tenían *Sie hatten*)

In der kommenden Lektion 4 werden wir erneut auf dieses Thema zurückkommen. Sie sollten sich auf jeden Fall die folgenden Seiten anschauen, denn ein Konjugierprogramm wird Ihnen künftig von großer Hilfe sein.

<http://www.verbix.com/languages/spanish.shtml>

http://www.super-spanisch.de/spanischkurs/verb_konjugator/ (= Verbix)

<http://www.hofmann-ve.de/libros/index.htm#conjugar> (= Verbix) oder von

Collins: <http://konjugator.reverso.net/konjugation-deutsch.html>

Übungen zur Grammatik

1. Der Vater hatte zwei Söhne.
(Nur das fett gedruckte pers. Fürwort ist zu übersetzen.)
2. Du hast einen Bruder.
3. Der Bruder hat einen Namen.
4. **Wir** haben einen Vogel, **ihr** habt einen Hund.
5. Der Blinde hatte Hunger.
6. Die Vögel haben Flügel.
7. Juan hatte eine Geige.
8. Die Geigen haben Saiten
9. Das Klavier hat Tasten.
10. Haben Sie Geld?
11. ¿Está en casa la Señora Gómez?
12. No, señorita, no está.
13. ¿Puede V. decirme cuándo volverá?
14. Dentro de dos horas.
15. Entonces, volveré a las cuatro; aquí está mi tarjeta (Karte).
Muchos saludos a la Señora Gómez.
16. Muchas gracias, señorita.

Lösungen:

1. El padre tenía dos hijos.
2. Tienes un hermano.
3. El hermano tiene un nombre.
4. Nosotros tenemos un pájaro, vosotros tenéis un perro.
5. El ciego tenía hambre.
6. Los pájaros tienen alas.
7. Juan tenía un violín.
8. Los violines tienen cuerdas.
9. El piano tiene teclas.
10. ¿Tiene V. dinero?
11. Ist Frau Gómez zu Hause?

12. Nein (Fräulein), sie ist nicht da.
13. Können Sie mir sagen, wann sie zurückkommt?
14. In zwei Stunden.
15. Ich werde um vier Uhr zurückkommen, hier ist meine Karte.
Viele Grüße an Frau Gómez.
16. Vielen Dank (Fräulein).

Ein kleiner **Grammatikwitz** (chiste gramatical):

Das Missverständnis (el malentendido)

va *er, sie, es geht* von *ir gehen*; hacienda *Landgut, Farm*; ganado *Vieh* (oder *gewonnen* von *ganar gewinnen*); hacienda ganadera *Viehzuchtbetrieb*
veo *ich sehe* (von *ver sehen*); a mi alrededor *um mich herum*; robado *geraubt* von *robar rauben, stehlen*.

Va un abogado con su hijo a su hacienda ganadera.

El hijo le pregunta al abogado:

- Papá, papá, ¿todo lo que veo a mi alrededor es ganado? - ¡No hijo, es robado!"

Ein Anwalt geht mit seinem Sohn zu seinem Viehzuchtbetrieb.

Der Sohn fragt den Anwalt:

-Papá, Papá, alles, was ich um mich herum sehe ist Vieh (gewonnen)?

Nein Sohn, es ist gestohlen!

Der folgende Witz wird Ihre Kenntnisse in Sachen *Diebstahl* noch weiter festigen. (tarjeta de crédito *Kreditkarte*; la denuncia *die Anzeige*; el ladrón *der Dieb*; gastaba *er, sie, es gab aus* von *gastar ausgeben, verschwenden*; menos que *weniger als*)

A un hombre le robaron la tarjeta de crédito, pero no hizo la denuncia porque el ladrón gastaba menos que su esposa.

Einem Man hat man die Kreditkarte gestohlen, aber er machte keine Anzeige, weil der Dieb weniger ausgab als seine Frau.

Wenn Sie bei Google "**Chistes en español**" eingeben, werden Sie Zugang zu Tausenden von Witzen auf Spanisch haben. Witze in einer Fremdsprache auswendigzulernen und sich oder anderen zu erzählen, fördert die Sprech- und Sprachfertigkeit ungemein! (Merken Sie sich doch auch noch: *gastar una broma einen Scherz machen*.)

Hier ist noch eine kleine Tabelle zum Einüben der **Uhrzeit**:

Deutsch	Spanisch
Es ist 1 Uhr	Es la una
Es ist 2 Uhr	Son las dos
Es ist 5 nach 2 Uhr	Son las dos y cinco
Es ist viertel nach 2 Uhr	Son las dos y cuarto
Es ist halb 3 Uhr	Son las dos y media
Es ist viertel vor 3 Uhr	Son las tres menos cuarto
Es ist 5 vor 3 Uhr	Son las tres menos cinco

Bitte übersetzen:

Sagen Sie ihm, dass ich Punkt 4 wiederkommen werde; hier ist meine Karte.

Hilfen:

diga V. [d^u"i-ga_us-t'e] sagen Sie! (**merken:** dígame sagen Sie mir!, dígale sagen Sie ihm!)
volveré [βol-βe-r'e] ich werde wiederkommen (volverá [βol-βe-r'a] er wird
wiederkommen), a las cuatro en punto Punkt 4, aquí tiene V. hier haben Sie, hier ist
(Kein Komma vor que.)

Dígale V. que volveré a las cuatro en punto; aquí tiene V. mi tarjeta.

Lektüre

El padre se murió sin ver carta de su hijo mayor,
el p'adre se mu-rⁱo sim ber k'ar-ta de s^u 'i-cho ma-j^oor
Der Vater sich starb ohne sehen Brief von seinem Sohn älteren,
entre un sacerdote que le exhortaba y el pobre ciego que le apretaba
'en-tre_un sa-θer-d'o-te ke l^e_e-ksor-t'a-ba i^{cl} p'o-bre θⁱe-go ke l^e_a-pre-t'a-ba
zwischen einem Priester, der ihn ermahnte, und dem armen Blinden, der ihm drückte
convulso la mano, como si se tratase de retenerle a la fuerza
kom-b'ul-so la m^a-no, k'o-mo si se tra-t'a-se de Re-te-n'er-l^e a la fuerza
krampfhaft die Hand, wie wenn sich es handelte zu zurückhalten ihn mit Gewalt

en este mundo.
e-n_'es-te m^un-do.

in dieser Welt.

Cuando quisieron sacar el cadáver de casa sostuvo una lucha frenética,
k^uan-do ki-sⁱe-ron sa-k'a-r_ el ka-d'a-βer de k^a-sa sos-t'u-βo_ u-na l'u-ča fre-n^e-ti-ka,
Als sie wollten holen den Leichnam aus Haus, er bestand einen Kampf erbitterten,
espantosa, con los empleados fúnebres. Al fin se quedó solo:
es-pan-t^o-sa, kon lo-s_em-ple-'a^dos f^u-ne-bres. al fin se ke-d^o s^o-lo:
schrecklichen mit den Leichenträgern. Schließlich sich er blieb allein.

pero ¡qué soledad la suya! Ni padre, ni madre,
p'e-ro ke so-le-d^a la s^u-ja! ni p^a-dre, ni m^a-dre,

aber welche Einsamkeit die seinige! Weder Vater noch Mutter,

ni parientes, ni amigos;
ni pa-rⁱen-tes, ni_a-mⁱ-gos;

weder Verwandte noch Freunde;

hasta el sol le faltaba, el amigo de todos los seres creados.
'as-ta^{cl} s^ol le fal-t'a-ba, e-l_a-mⁱ-go de t^o-doč los s'e-res kre-a^dos.

sogar die Sonne ihm fehlte, der Freund von allen den Wesen geschaffen.

Pasó dos días metido en su cuarto, recorriéndolo
pa-s^o doč d'i-as me-t'i-do^{en} su k^uar-to, Re-ko-Rⁱen-do-lo

Er verbrachte zwei Tage gesteckt in sein Zimmer, durchlaufend es

de una esquina a otra como un lobo enjaulado,
 d^e "u-na_es-k'i-n^a_a_ o"-tra k'o-mo _un l'o-bo_en^g-cha^u-l^a-d^o,
von einer Ecke zur anderen wie ein Wolf eingesperrter [in einem Käfig]
 sin probar alimento. La criada, ayudada por una vecina
 sim pro-b'a-r_a-li-m"en-to. la kri-"a-da, a-ju-d'a-da po-r_'u-na βe-θ'i-na
ohne zu probieren Nahrung. Das Dienstmädchen, unterstützt von einer Nachbarin
 compasiva, consiguió al cabo impedir aquel suicidio.
 kom-pa-s"i-βa, kon-si-gⁱo_al k'a-bo im-pe-d'i-r_a-k'el suⁱ-θ"i-dⁱo.
mitleidigen, erreichte am Ende verhindern jenen Selbstmord.

Volvió a comer y pasó la vida desde entonces rezando
 βol-βⁱo_a ko-m"er i pa-s'o la β'i-da d'eç-d^e_en-t'on-θes Re-θ"an-do_
Er kehrte zurück zu essen und verbrachte das Leben von nun an betend
 y tocando el piano.
 i to-k'an-do_^el pⁱa-no.
und spielend das Klavier.

Übersetzung

Der Vater [sich] starb, ohne (einen) Brief von seinem älteren Sohn zu sehen, zwischen einem Priester, der ihn ermahnte, und dem armen Blinden, der ihm krampfhaft die Hand drückte, als wenn es sich (darum) handelte, ihn mit Gewalt in dieser Welt zurückzuhalten.

Als man den Leichnam aus (dem) Hause holen wollte, bestand er einen erbitterten, schrecklichen Kampf mit den Leichenträgern. Schließlich [sich] blieb er allein; aber was für eine Einsamkeit (war) die seinige! Weder Vater noch Mutter, weder Verwandte noch Freunde (hatte er)!

Sogar die Sonne fehlte ihm, die Freundin [der Freund] aller Geschöpfe. Er verbrachte zwei Tage in seinem Zimmer [gesteckt], das er von einer Ecke zur anderen, wie ein gefangener Wolf, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, durchlief.

Dem Dienstmädchen, (das) von einer mitleidigen Nachbarin unterstützt wurde, gelang es schließlich, diesen Selbstmord zu verhindern.

Er aß wieder und verbrachte von nun an das Leben mit Beten und Klavierspielen.

Erklärungen

1. Beachten Sie die vielen Verbformen mit betontem End-ó: murió, quedó, pasó, consiguió, volvió und dazwischen die Formen auf -aba: exhortaba, apretaba, faltaba. In der nächsten Lektion werden wir diesen Wechsel zwischen o und aba als typisch für eine Erzählung kennenlernen. Die o-Form heißt perfecto und die aba-Formen gehören zum imperfecto. Das perfecto "treibt" die Handlung vorwärts, das imperfecto schildert Vorgänge, die sich zwischenzeitlich ereignen.

2. Merken Sie sich auch typisch spanische Verbalausdrücke wie: como si se tratase wie wenn es sich handelte. tratase ist eine Konjunktiv-Form zum Verb tratar behandeln, verkehren mit. A la fuerza mit Gewalt; como un lobo enjaulado wie ein

eingesperrter Wolf (enjaular *in einen Käfig sperren*; la jaula *Käfig, Vogelbauer*); consiguió al cabo *er,sie,es erreichte es schließlich*.

3. Wir trafen auf *quedó solo* und *soledad*. Beide Wörter gehen zurück auf das Lateinische *solus*. Wir wollen die wichtigsten Ableitungen zusammenstellen: solo [s'o-lo] *allein, einzig, solamente nur, einzig, allein*, la *soledad die Einsamkeit, solitario einsam, el soltero der Junggeselle, la soltera ledige Frau*

4. In la *criada era ayudada* por una vecina ist *era war* die 3.Pers. Sing. Pres. von *ser sein* und *ayudada unterstützt* ist Particípio pasivo von *ayudar unterstützen, helfen*. Die Bedeutung von Particípio pasivo werden wir bald erklären.

Übungen zur Lektüre

1. Der Priester ermahnte den Vater.
2. Die Leichenträger wollten den Leichnam aus (dem) Haus holen.
3. Juan bestand einen erbitterten Kampf
4. Ein Zimmer hat vier Ecken.
5. Der Blinde wollte keine [nicht] Nahrung (zu sich) nehmen.
6. Juan hatte ein Dienstmädchen (*Hausangestellte = empleada de hogar*) und eine mitleidige Nachbarin.
7. Wieviele [cuántos] Tage blieb er allein in seinem Zimmer?

Lösungen:

1. El sacerdote exhortaba al padre.
 2. Los empleados fúnebres quisieron sacar el cadáver da casa.
 3. Juan sostuvo una lucha frenética.
 4. Un cuarto tiene cuatro esquinas.
 5. El ciego no quería probar alimento.
 6. Juan tenía una criada y una vecina compasiva.
 7. ¿Cuántos días se quedó solo en su cuarto?
-

Anhang

Auf der Iberischen Halbinsel gab es ursprünglich eine Reihe unabhängiger Königreiche. Erst durch die Vermählung Ferdinands mit Isabella (1479) wurden die beiden bedeutendsten, Aragonien und Kastilien, zum Königreich Spanien vereinigt; ihnen schlossen sich später die übrigen (außer Portugal) an. Dieses Ereignis ist auch für die Geschichte der spanischen Sprache wichtig, denn allmählich entwickelte sich nun die Sprache **Kastiliens**, das Kastilische, zur Hof- und Landessprache, dergegenüber die Sprachen der anderen Provinzen (das Asturische, Leonesische, Aragonische und Andalusische) nur noch die Rolle von Dialekten spielen. Was wir also spanische Sprache nennen, ist die Weiterentwicklung des Kastilischen, und so kommt es, dass der Spanier, wenn er von seiner Sprache redet, fast immer *castellano* (kas-te-lj'a-no) *kastilisch* sagt.

Eine selbständige Rolle neben dem Kastilischen spielen das *Katalanische*, eine Abart des Provençalischen (Ostpyrenäen, Katalonien und der Ostküste entlang), das mit dem Portugiesischen nahverwandte *Galizische* und das schon früher erwähnte *Baskische*.

Man darf jedoch nicht glauben, dass sich das *castellano* nicht weiterentwickelt hat. Die Aussprache erfuhr beträchtliche Wandlungen, z.B. die Gleichsetzung von b und v, und nach der Eroberung der amerikanischen Kolonien erfuhr auch das Vokabular beträchtliche Zuwächse aus den verschiedenen Indiosprachen (Amerikanismen). Nicht ganz so stark war der Einfluss der europäischen Sprachen wie Französisch und Italienisch (Italianismen sind z.B. *balcón*, *fachada*, *diseño*, *bagatela*, *soneto*, *novela*, *festejar*, *atacar*, *pedante*, *grotesco*, *esbelto* ...)

In der *Grammatik* kann man in den "siglos de oro" keine wirklich bedeutsame Änderungen beobachten, d.h. die Struktur der Sprache war praktisch "fertig". (Unter Siglos de Oro versteht man die Zeit von Renaissance (Renacimiento), siglo XVI, bis zum Barock (Barroco), siglo XVII.) "La gramática de un idioma es como su esqueleto, lo que más resiste al cambio." Zu erwähnen wäre z.B. die Superlativform auf *-ísimo* (z.B. *fácil leicht* – *facilísimo sehr leicht*; *dulce süß* – *dulcísimo sehr süß*). Sie war im XV. Jhd. noch so selten, dass der berühmte Grammatiker **Nebrija** sie nicht einmal in seiner *Gramática* aufführte. Die Dichter des XVI. Jhd. benutzten sie jedoch schon sehr oft.

Für die Bildung der *Verkleinerungsformen* gab es in den Siglos de Oro vier Suffixe: *-illo*, *-uelo*, *-ito*, *-ico*. Während damals am häufigsten *-illo* benutzt wurde, greift man heute zu *-ito*. (Damals war *librillo* ein *Büchlein*, heutzutage sagt man *librito*; *librillo* hat heutzutage einen negativen Beigeschmack.)

Erwähnen wollen wir noch den sogenannten "*leísmo*". Man versteht darunter folgenden Sachverhalt: In Aragón, Murcia, Andalucía und ganz Lateinamerika sagt man *yo lo veo ich sehe ihn* – und nicht *yo le veo*, denn das würde bedeuten *ich sehe ihm*. (Richtig wäre *yo le digo ich sage ihm* oder *yo le doy un libro ich gebe ihm ein Buch*.)

Diese unverständliche Bewegung von *lo* nach *le* geschah während der Siglos de Oro – aber nur im Zentrum und im Norden der Iberischen Halbinsel. (Etymologisch gehen die spanischen Pronomen *lo*, *los*, *la*, *las* auf die lateinischen Akkusative *illum*, *illos*, *illam*, *illas* zurück, *le*, *les* entsprechen den lateinischen Dativen *illi*, *illis*.)

Tanto más escandaloso resulta que la *Gramática* de la Academia, en su edición de 1796, haya decretado que eso (le statt lo) era lo único correcto. A. Alatorre, p. 299

Im Allgemeinen sagt man jetzt im Zentrum und im Norden der Halbinsel Folgendes: Man sagt *le*, wenn das Pronomen für eine *Person* steht ("*veo a Juan*" > "*le veo*"), und *lo*, wenn eine *Sache* durch das Pronomen ersetzt wird ("*veo el libro*" > "*lo veo*").

Natürlich werden wir das Thema *Pronomen* ausführlich in den kommenden Lektionen besprechen. (Alle Wörter, die anstelle von Substantiven (das sind **Nomen**, d.h. deklinierbare Wörter) benutzt werden, heißen **Pronomen** oder **Pronomina -Fürwörter**; im Spanischen heißen sie *pronombres*. Außer den Namen von Personen können auch Benennungen von Tieren oder leblosen Dingen vertreten werden. In dem Satz "Ich liebe die Musik; **sie** ist eine schöne Kunst" – steht **sie** für "die Musik".

Ich, du, er – yo, tú, él stehen für die Namen von Personen und heißen daher *persönliche Fürwörter* oder **Personalpronomina** – pronombres personales.)

Mit seiner Sprecherzahl steht das Spanische an vierter Stelle in der Rangordnung der sprecherreichen Sprachen der Welt, hinter Chinesisch, Englisch und Hindi.
